



PHOTOELECTRIC



2531-CPR-CSP11349

DOP No.: HM20211212001

FASD1 Batteriebetriebener fotoelektrischer Rauchmelder

Benutzerhandbuch

Version 1

Inhalt

FASD1 Batteriebetriebener fotoelektrischer Rauchmelder.....	0
Inhalt.....	1
1. Einleitung.....	1
2. Entsorgung.....	2
3. Sensoraufbau.....	3
4. Technische Spezifikationen.....	3
5. Besondere Merkmale des FASD1-Sensors.....	4
6. Wichtige Sicherheitshinweise.....	5
7. Wo soll der Sensor platziert werden?.....	6
8. Orte, die man meiden sollte.....	9
9. Sensorinstallation.....	9
10. Visuelle und akustische Signale.....	10
11. Fehlalarmkontrolle.....	11
12. Prüfung und Wartung.....	11
13. Sicherheitsregeln.....	13
14. Brandbekämpfungsverfahren.....	13
15. Fehlerbehebung.....	14
16. Grenzen von Rauchmeldern.....	14
17. Tipps zur Brandsicherheit.....	15
18. Einhaltung.....	16

1. Einleitung

Bei diesem Produkt handelt es sich um einen batteriebetriebenen fotoelektrischen Rauchmelder, der sich durch ein einzigartiges Design und eine fortschrittliche fotoelektrische Sensortechnologie auszeichnet und in der Lage ist, Rauchpartikel in Echtzeit zu überwachen und zu erkennen. Insbesondere sichtbare Partikel (die mit Schwelbränden in Verbindung stehen) werden schneller erkannt als bei Ionisationsalarmen.

Bei Erkennung von Rauchpartikeln oder Brandgefahr ertönt der Alarm und die rote LED blinkt schnell, um Sie und Ihre Familie rechtzeitig zu warnen. Darüber hinaus ist der Alarm staub-, insekten- und lichtgeschützt und dank seiner Konstruktion besonders stabil. Dadurch eignet er sich für Innenräume wie Wohnungen, Fabriken, Einkaufszentren, Hotels usw.



Fotoelektrische Sensoren sind im Allgemeinen effektiver bei der Erkennung von langsam schwelenden Bränden, die stundenlang vor sich hin glimmen, bevor sie in Flammen aufgehen. Zu den Brandursachen können beispielsweise auf Sofas oder in anderen Räumen verbrannte Zigaretten gehören. Bettwäsche.



Ionisationssensoren eignen sich im Allgemeinen besser zur Erkennung schnell fortschreitender, heftiger Brände, die brennbare Materialien rasch verzehren und

sich schnell ausbreiten. Zu den Brandursachen können beispielsweise brennbare Flüssigkeiten oder Papier gehören, das in einem Abfallbehälter verbrennt.

Beide Sensortypen bieten jedoch eine ausreichende Erkennung beider Brandarten. Um sowohl Schmelzbrände als auch sich schnell ausbreitende Brände möglichst frühzeitig zu erkennen, empfiehlt sich die Installation eines Rauchmelders, der fotoelektrische und ionisierende Detektionstechnologien kombiniert.

Vielen Dank für den Kauf dieses Sensors. Damit Sie ihn problemlos nutzen und alle Funktionen voll ausschöpfen können, haben wir seine grundlegenden Funktionen in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Verwendung sorgfältig durch und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

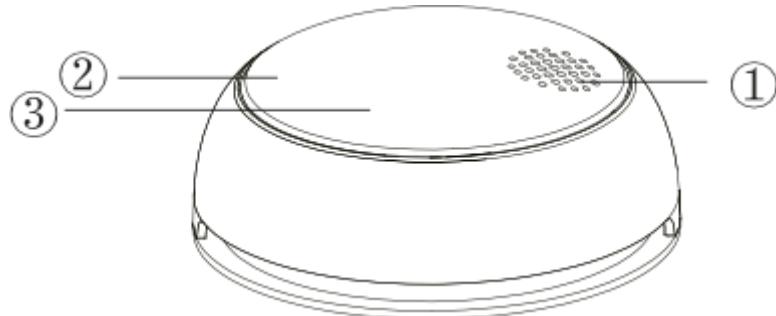
Wenn Sie Ihren Sensor an jemand anderen weitergeben, stellen Sie sicher, dass Sie alle relevanten Unterlagen beifügen.

2. Entsorgung

- Falls Sie Ihr Gerät in Zukunft entsorgen müssen, denken Sie daran, dass elektrische und elektronische Geräte getrennt vom Hausmüll an offiziellen Sammelstellen entsorgt werden müssen.
- Vermeiden Sie Umweltschäden und Gesundheitsrisiken durch eine ordnungsgemäße Entsorgung.
- Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Behörde, bei Abfallsammelstellen oder in dem Geschäft, in dem Sie das Gerät gekauft haben.
- Verpackung umweltgerecht entsorgen.
- Kartons sollten zu Altpapiercontainern oder Altpapiersammelstellen gebracht werden.
- Folien und Kunststoffverpackungselemente sollten an örtlichen Sammelstellen abgegeben werden.
- Schonen Sie die Umwelt. Gebrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Bringen Sie sie bitte zu einer Batteriesammelstelle. Denken Sie daran, dass Batterien vor der Entsorgung vollständig entladen sein müssen. Bei teilweise geladenen Batterien treffen Sie bitte Vorkehrungen, um Kurzschlüsse zu vermeiden.



3. Sensoraufbau



1. Sirene
2. LED-Anzeige
3. Testen/Stummschalten

4. Technische Spezifikationen

- **Detektionstechnologie:** Fotoelektrisch (basierend auf der optischen Erkennung von Verunreinigungen in der Kammer)
- **Betriebsspannung:** 3 V (betrieben mit einer einzelnen CR123A- oder CR17335-Batterie – nicht austauschbar)
- **Betriebszeit/Akku:** Bis zu 10 Jahre ununterbrochener Betrieb – während der gesamten Lebensdauer müssen die Batterien nicht ausgetauscht werden.
- **Alarmsignal:** Ein hörbares Signal von ca. 85 dBA (gemessen in 3 Metern Entfernung vom Sensor) dient der sofortigen Warnung.
- **Visuelles Signal:** LED – im Normalbetrieb leuchtet sie etwa alle 53 Sekunden auf; im Alarmfall ändert sich die Signalgebung (schnelles Blinken roter LEDs).
- **Arbeitsbedingungen:** Temperatur: 0 °C bis +55 °C; Luftfeuchtigkeit: 35–60 % (nicht kondensierend)
- **Abmessungen:** Ø60 mm x H34,5 mm
- **Installation:** Kann an der Decke oder Wand montiert werden – professionelles Montageset inklusive (Halterung, Dübel und Montageanleitung)
- **Normen und Zertifikate:**
 - CE-Kennzeichnung – Bestätigung der Einhaltung der CE-Normen der Europäischen Union (Richtlinie 2014/53/EU, 1999/5/EG)

- CPR-Zertifikat – Erfüllung der strengen Anforderungen an die Sicherheit von Brandschutzeinrichtungen CPR 2531-CPR-CSP11309 (EN 14604:2005/AC:2008)
- DOP
- Weitere Branchenstandards für Alarmsysteme
- Einhaltung der RoHS/REACH-Standards (hinsichtlich der in der Produktion verwendeten Materialien)
- **Zusätzliche Funktionen:**
 - Test per Knopfdruck – ermöglicht regelmäßige Geräteprüfungen.
 - Automatischer Wechsel vom Alarmmodus in den Normalmodus nach 10 Minuten, wenn die Alarmpausenfunktion aktiviert ist.
 - Anzeige für niedrigen Batteriestand – LED-Signal und akustisches Signal, dass die Batterie ausgetauscht werden muss
- **Lebensdauer und Wartung:** Regelmäßige Reinigung (z. B. einmal monatlich mit einer weichen Bürste) und periodische Funktionsprüfung (wöchentlich empfohlen) gewährleisten einen langlebigen und zuverlässigen Betrieb. Das Gerät sollte nach 10 Jahren oder bei Auftreten von Unregelmäßigkeiten ausgetauscht werden.

5. Besondere Merkmale des FASD1-Sensors

- **Bis zu 10 Jahre Batterielebensdauer**
Unter normalen Betriebsbedingungen benötigt der Sensor praktisch während seiner gesamten Lebensdauer keinen Batteriewechsel.
- **Informationen zur korrekten Funktion (LED)**
Der Rauchmelder blinkt ungefähr alle 53 Sekunden, um zu bestätigen, dass er eingeschaltet ist und ordnungsgemäß funktioniert.
- **Warnung bei niedrigem Batteriestand**
Der Sensor piept alle 53 Sekunden, wenn der Batteriestand niedrig ist.
- **Alarmpause (Stummmodus)**
Der Rauchmelder kann durch kurzes Drücken der Testtaste stummgeschaltet werden, falls versehentlich Rauch auslöst. Die rote Kontrollleuchte blinkt alle 10 Sekunden, um Sie daran zu erinnern, den Rauchmelder stummzuschalten. Nach 10 Minuten schaltet sich der Alarm automatisch zurück und ertönt erneut, sobald wieder Rauchpartikel vorhanden sind.
- **Testfunktion**
Drücken Sie regelmäßig die Testtaste, um zu überprüfen und zu bestätigen, dass der Rauchmelder ordnungsgemäß funktioniert.

- **Akustische und optische Alarmsignale**

Wenn der erkannte Rauch den Alarmschwellenwert des Rauchsensors erreicht, blinkt das rote Licht schnell und die Sirene gibt laute und schnelle Pieptöne von sich.

- **Einfache Installation**

Montageelemente sind im Lieferumfang enthalten.

6. Wichtige Sicherheitshinweise

ACHTUNG! BITTE LESEN UND BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF.

- Um den Rauchmelder stummzuschalten, öffnen Sie die Fenster und lüften Sie den Raum.
- Die Testtaste prüft alle Funktionen des Rauchmelders gründlich. Verwenden Sie keine anderen Testmethoden. Das Gerät sollte wöchentlich getestet werden, um seine einwandfreie Funktion sicherzustellen.
- Rauchmelder dürfen nur von einem zugelassenen Elektriker installiert werden. Alle lokalen und nationalen Elektro- und Bauvorschriften bezüglich der Installation müssen beachtet und eingehalten werden.
- Dieses Gerät ist NICHT für den primären Brandschutz in Gebäuden mit einem vollständigen Brandmeldesystem vorgesehen. Zu diesen Gebäuden zählen Hotels, Motels, Studentenwohnheime, Krankenhäuser, Pflegeheime und Wohngruppen. Dies gilt auch für ehemalige Einfamilienhäuser. Das Alarmgerät kann jedoch in einzelnen Räumen als zusätzlicher Schutz eingesetzt werden.
- Installieren Sie in jedem Zimmer und auf jeder Etage Ihres Hauses einen Rauchmelder. Rauch kann aus verschiedenen Gründen das Gerät möglicherweise nicht erreichen. Wenn beispielsweise ein Feuer in einem abgelegenen Teil des Hauses, in einer anderen Etage, in einem Schornstein, einer Wand, im Dach oder hinter einer geschlossenen Tür ausbricht, erreicht der Rauch das Gerät unter Umständen nicht rechtzeitig, um die Bewohner zu warnen. Das Gerät erkennt ein Feuer nur dann sofort, wenn es sich in dem Bereich oder Raum befindet, in dem es installiert ist.
- Das Gerät alarmiert möglicherweise nicht jedes Haushaltsmitglied jedes Mal. Der Alarm ist laut genug, um auf potenzielle Gefahren aufmerksam zu machen. Es kann jedoch Umstände geben, unter denen ein Haushaltsmitglied den Alarm nicht hört (z. B. Lärm von draußen oder drinnen, Schlafen, Drogen- oder Alkoholkonsum, Hörprobleme usw.).
- Wenn Sie vermuten, dass der Sensor ein Haushaltsmitglied nicht alarmiert, installieren und warten Sie separate Rauchmelder. Haushaltsmitglieder müssen den Alarmton hören und schnell reagieren können, um das Risiko von Schäden, Verletzungen oder Todesfällen durch einen Brand zu minimieren. Bei Hörproblemen eines Haushaltsmitglieds sollten Rauchmelder mit Licht- oder Vibrationsfunktion installiert werden, um die anderen Haushaltsmitglieder zu warnen.

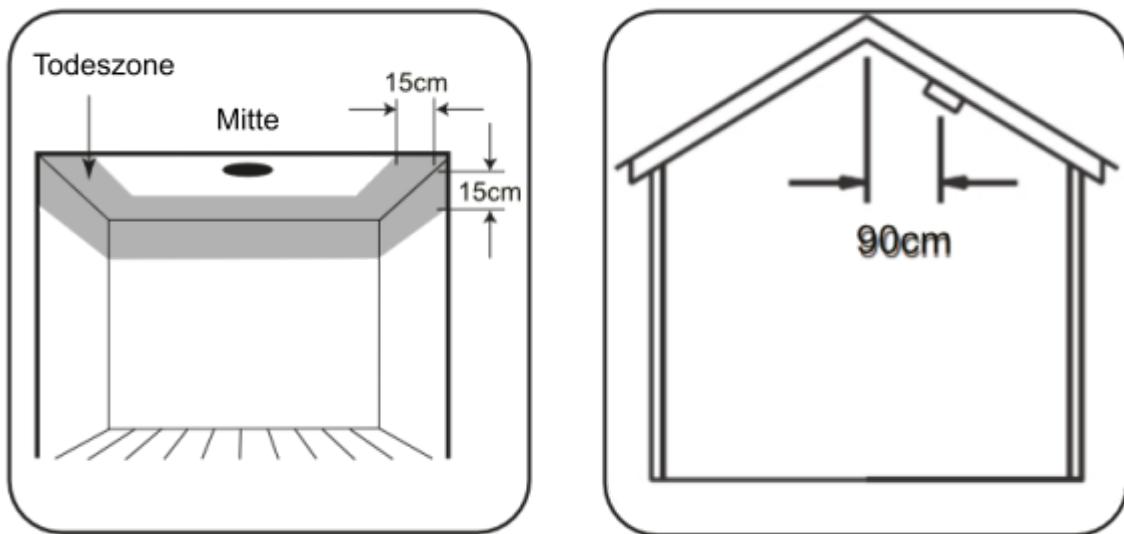
- Sensoren können nur dann Alarm auslösen, wenn sie Rauch detektieren. Sie erkennen Verbrennungspartikel in der Luft. Hitze, Flammen oder Gase werden von ihnen nicht erfasst. Dieses Gerät ist so konzipiert, dass es vor einem entstehenden Brand akustisch warnt. Viele Brände breiten sich jedoch schnell aus, entzünden sich selbst oder werden absichtlich gelegt. Andere entstehen durch Unachtsamkeit oder Sicherheitsmängel. Der Rauch erreicht den Brandmelder möglicherweise nicht schnell genug, um eine sichere Flucht zu gewährleisten.
- Rauchmelder haben gewisse Einschränkungen. Dieser Rauchmelder ist nicht unfehlbar und bietet keinen absoluten Schutz vor Bränden. Rauchmelder ersetzen keine Versicherung. Hausbesitzer und Mieter sollten ihr Leben und ihr Eigentum versichern. Außerdem kann ein Rauchmelder jederzeit ausfallen. Daher sollten Rauchmelder wöchentlich getestet werden.

7. Wo soll der Sensor platziert werden?

1. Rauchmelder sollten mindestens zwischen Schlafbereichen und potenziellen Brandherden wie Wohnzimmern und Küchen angebracht werden. In eingeschossigen Häusern mit nur einem Schlafbereich sollte ein Rauchmelder im Flur, möglichst nah an den Wohnbereichen, installiert werden. Um die Hörbarkeit in den Schlafzimmern zu gewährleisten, sollte kein Rauchmelder weiter als 3 Meter von den Schlafzimmertüren entfernt angebracht werden. Gegebenenfalls ist die Installation mehrerer Rauchmelder erforderlich, insbesondere bei Fluren mit einer Länge von mehr als 15 Metern. In eingeschossigen Häusern mit zwei separaten Schlafzimmern sind mindestens zwei Rauchmelder erforderlich, jeweils einer vor jedem Schlafzimmer. In mehrgeschossigen oder zweigeschossigen Häusern sollte mindestens im Erdgeschoss zwischen Treppenhaus und Räumen, in denen ein Brand ausbrechen könnte, sowie auf jeder Etage in den Verkehrsflächen, die Teil des Fluchtwegs sind (in der Regel Flure und Treppenabsätze), ein Rauchmelder installiert werden.
2. In den Schlafzimmern sollten zusätzliche Sensoren installiert werden, um Brände, die durch fehlerhafte Verkabelung, Beleuchtung, Geräte, Raucher oder andere Gefahren verursacht werden, frühzeitig zu erkennen.
3. Für optimalen Schutz sollten Rauchmelder in allen Räumen Ihres Hauses installiert werden, außer in den in Abschnitt 8 „Zu vermeidende Orte“ aufgeführten. Wärmemelder sollten in Küchen, Heizungsräumen, Waschküchen, Garagen und ähnlichen Räumen verwendet werden, in denen Rauchmelder ungeeignet sind.
4. Rauchmelder sollten in Durchgängen in einem Abstand von höchstens 7,5 m zur entferntesten Wand, höchstens 7,5 m zur Tür eines Raumes, in dem ein Brand ausbrechen könnte, und höchstens 7,5 m zum nächsten Rauchmelder installiert werden.
5. Da die Brandursache nicht vorhersehbar ist, ist der beste Standort für einen Rauchmelder in der Regel die Mitte eines Raumes oder Flurs. Muss ein Rauchmelder an der Wand angebracht werden, sollte er immer 150 bis 300 mm

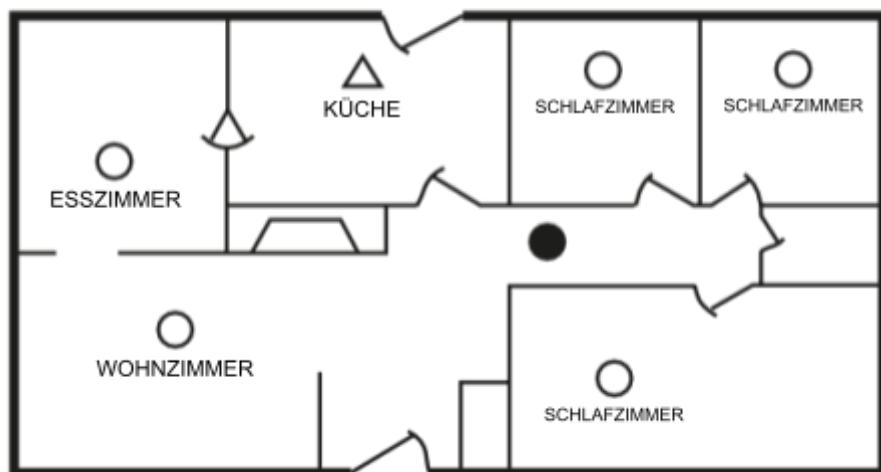
unterhalb der Decke und oberhalb von Türen und anderen Öffnungen montiert werden.

6. In Räumen mit geraden, schrägen, giebelständigen oder steilen Decken sollten Rauchmelder 900 mm (3 Fuß) unterhalb des höchsten Deckenpunkts angebracht werden. Eine „tote Zone“ im oberen Deckenbereich kann verhindern, dass der Rauch den Melder rechtzeitig erreicht und somit eine Frühwarnung auslöst.

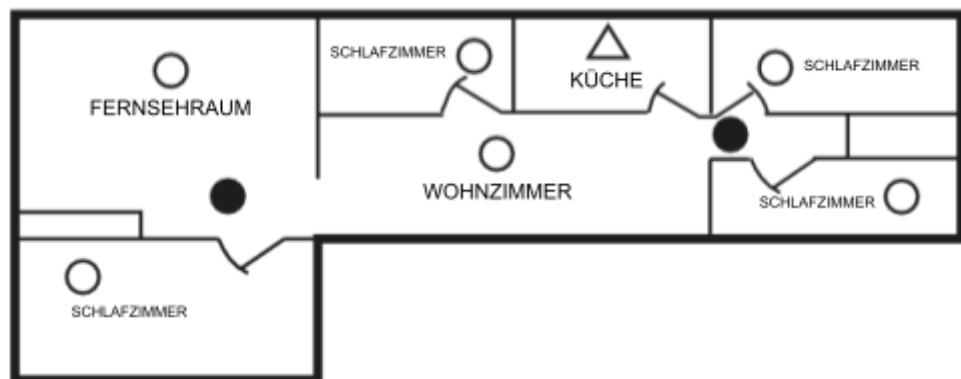


7. Lesen Sie Abschnitt 8 „Zu vermeidende Orte“ und Abschnitt 12 „Beschränkungen für Rauchmelder“ in diesem Handbuch.

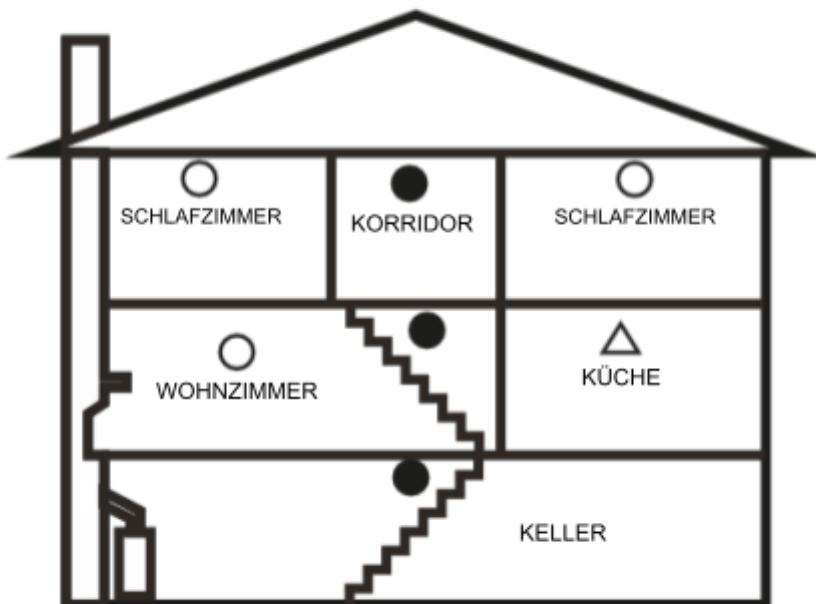
Eingeschossig, ein Schlafbereich



Ebenerdig, mehr Schlafbereiche



Zweistöckiges Haus



- Rauchmelder bieten nur begrenzten Schutz
- Zusätzliche Rauchmelder für besseren Schutz
- Wärmesensoren

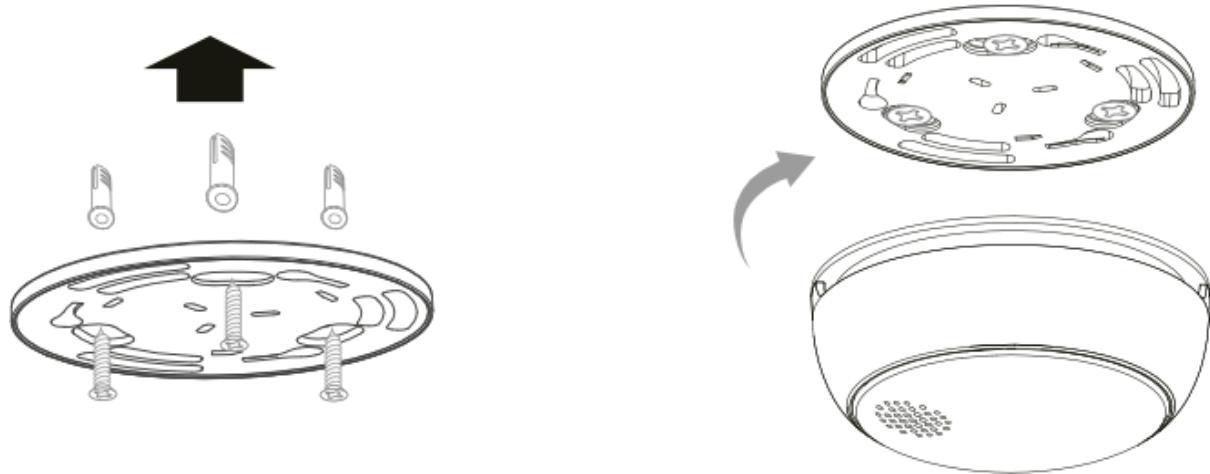
8. Orte, die man meiden sollte

Rauchmelder dürfen NICHT angebracht werden:

1. In der Nähe von Ventilatoren, Heizkörpern, Türen, Fenstern usw., die den Rauch vom Sensor wegziehen könnten.
2. Bei einer A-förmigen Decke kann eine sogenannte „tote Zone“ im oberen Bereich verhindern, dass der Rauch den Melder rechtzeitig erreicht und somit eine frühzeitige Warnung auslöst.
3. In von Insekten befallenen Gebieten. Kleine Insekten können die Leistung beeinträchtigen.
4. In Küchen, Heizungsräumen, Waschküchen und Garagen können Verbrennungspartikel vom Kochen oder Fahrzeugabgasen sowie Staub und Feuchtigkeit Fehlalarme auslösen.
5. In sehr staubigen oder schmutzigen Bereichen. Schmutz und Staub können sich ansammeln und die Leistung beeinträchtigen.
6. Innerhalb von 300 mm (12 Zoll) von Leuchten oder Raumecken.
7. An Orten, an denen routinemäßige Prüfungen oder Wartungsarbeiten unsicher wären (z. B. über einem Treppenhaus).
8. An schlecht isolierten Wänden oder Decken.
9. In der Nähe befindliche Gegenstände wie z. B. Deckendekorationen, die den Weg des Rauchs zum Rauchmelder behindern könnten.
10. Innerhalb von 1500 mm (5 Fuß) von Leuchtstofflampen.

9. Sensorinstallation

1. Vermeiden Sie die Installation an Orten mit Rauch, Staub, hohem Wasserdampfgehalt, hohem Öldampfgehalt, hoher Luftfeuchtigkeit (>95%) und Zugluft (>5 m/s).
2. Wählen Sie einen geeigneten Montageort und bohren Sie Löcher in die Montagefläche.
3. Setzen Sie die Befestigungsstifte in die Löcher ein.
4. Befestigen Sie die Montagebasis mit Schrauben.



5. Drehen Sie den Rauchmelder in der Montagebasis, bis Sie ein "Klick"-Geräusch hören. Dies signalisiert, dass die Installation abgeschlossen ist.
6. Sobald der Alarm ordnungsgemäß in der Montagebasis installiert ist, drücken Sie einmal die Testtaste, um ihn zu aktivieren. Die grüne LED blinkt 5 Sekunden lang.

Wird die Testtaste nicht innerhalb von 10 Minuten gedrückt, ertönt automatisch der Alarm und der Betrieb kehrt zum Normalbetrieb zurück.

10. Visuelle und akustische Signale

ZUSTAND	LED	SIRENE
Strom einschalten	Die LED blinkt 5 Sekunden lang grün.	Mangel
Normalbetrieb	Die LED blinkt alle 53 Sekunden einmal rot.	Mangel
Funktionstest	Die LED blinkt schnell rot.	Kurze, schnelle Pieptöne
Alarmsignal	Die LED blinkt schnell rot.	Kurze, schnelle Pieptöne
Niedriger Batteriestand	Die LED blinkt alle 53 Sekunden einmal rot.	Ein Piepton alle 53 Sekunden
Fehlfunktion	Die LED blinkt alle 53 Sekunden einmal rot.	Mangel
Alarmstummschaltung	Die LED blinkt einmal alle 10 Sekunden rot.	Keine (Dauer: ca. 10 Minuten)
Stummschaltung des Alarms bei niedrigem	Die LED blinkt alle 53 Sekunden einmal rot.	Keine (Dauer: ca. 12 Stunden)

Batteriestand		
---------------	--	--

11. Fehlalarmkontrolle

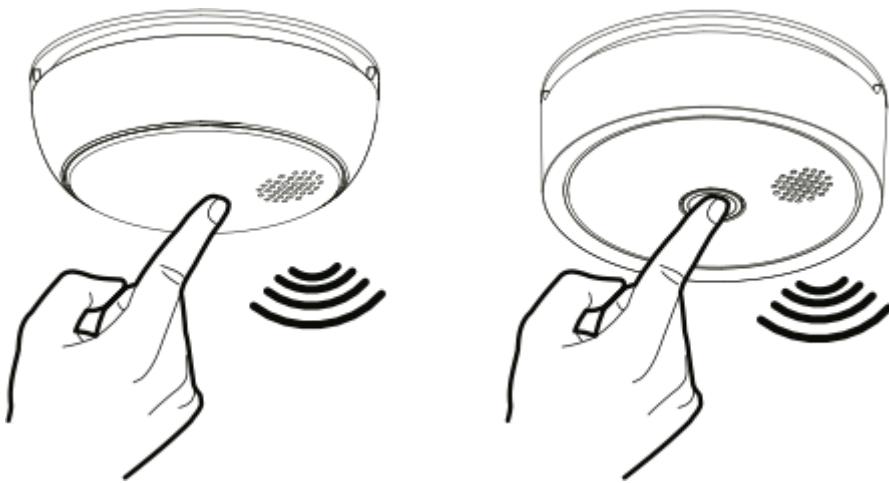
Der Sensor ist mit einer Fehlalarm-Kontrollfunktion ausgestattet, die, wenn sie aktiviert wird, unerwünschte Alarme für bis zu 10 Minuten stummschaltet.

So aktivieren Sie die Fehlalarmsteuerung:

Um den Ton bei einem Fehlalarm stummzuschalten, drücken Sie kurz die Testtaste. Dies signalisiert, dass sich das Gerät im Fehlalarm-Prüfmodus befindet. Sollte das Gerät nicht in den Fehlalarm-Prüfmodus wechseln und weiterhin einen lauten Ton von sich geben oder nach dem ersten Wechsel in den Fehlalarm-Prüfmodus erneut einen Alarm auslösen, ist die Rauchdichte zu hoch und es könnte sich um eine potenziell gefährliche Situation handeln. Ergreifen Sie sofort Notfallmaßnahmen.

12. Prüfung und Wartung

1. Testen Sie sich mindestens einmal pro Woche.
 - 1.1. Die Testtaste prüft alle Funktionen gründlich. Verwenden Sie zum Testen des Sensors KEINE offene Flamme. Sie könnten das Gerät beschädigen oder einen Brand verursachen und dadurch Ihr Zuhause gefährden.
 - 1.2. Testen Sie Ihre Rauchmelder wöchentlich und wenn Sie aus dem Urlaub zurückkehren oder wenn mehrere Tage lang niemand zu Hause war.
 - 1.3. Achten Sie beim Testen darauf, mindestens eine Armlänge Abstand zum Gerät zu halten. Die Alarmsirene ist zwar laut genug, um Sie im Notfall zu warnen, kann aber auch Ihr Gehör schädigen.
 - 1.3.1. Halten Sie die Testtaste länger als 1 Sekunde gedrückt, um den Alarm zu testen. Der Alarm gibt laute, kurze Pieptöne von sich.
 - 1.3.2. Wenn das Gerät keinen Ton von sich gibt, überprüfen Sie, ob der Sensor ordnungsgemäß an der Montagehalterung befestigt ist.



HINWEIS: FALLS DIE TESTFUNKTION NICHT RICHTIG FUNKTIONIERT, MUSS DER SENSOR ERSETZT WERDEN.

Wenn der Sensor ein Alarmsignal ausgibt und das Rauchmeldegerät nicht getestet wurde, bedeutet dies, dass das Gerät Rauch detektiert.

Der Alarmton erfordert Ihre sofortige Aufmerksamkeit und Ihr sofortiges Handeln.

2. Reinigen Sie den Sensor mindestens einmal im Monat, indem Sie die Außenseite vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen. Testen Sie den Sensor nach der Reinigung. Verwenden Sie zur Reinigung kein Wasser, keine Reinigungsmittel oder Lösungsmittel, da diese das Gerät beschädigen können.



3. Wenn das Gerät stark mit Schmutz, Staub oder Ablagerungen verunreinigt ist und nicht effektiv gereinigt werden kann, um unerwünschte Alarme zu verhindern, sollte das Gerät unverzüglich ersetzt werden.
4. Wenn das Gerät häufig Fehlalarme auslöst, sollten Sie einen anderen Standort in Betracht ziehen. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8, „Zu vermeidende Standorte“.

- Bei niedrigem Batteriestand piept das Gerät alle 53 Sekunden als Warnung. Um den Schutz weiterhin zu gewährleisten, muss der Sensor umgehend ausgetauscht werden.

13. Sicherheitsregeln



Wenn das Gerät einen Alarm ausgibt und Sie die Testtaste nicht gedrückt haben, warnt es Sie vor einer Gefahrensituation. Sofortiges Handeln ist erforderlich. Um für solche Ereignisse vorbereitet zu sein, erstellen Sie einen Familien-Evakuierungsplan, besprechen Sie diesen mit allen Haushaltsmitgliedern und üben Sie ihn regelmäßig.

- Demonstrieren Sie allen den Ton eines Rauchmelders und erklären Sie, was dieser Ton bedeutet.
- Bestimmen Sie ZWEI Ausgänge aus jedem Raum und einen Fluchtweg ins Freie von jedem Ausgang aus.
- Weisen Sie alle Haushaltsmitglieder an, die Tür zu berühren und einen anderen Ausgang zu benutzen, wenn sie heiß ist. Weisen Sie sie an, die Tür nicht zu öffnen, wenn sie heiß ist.
- Bringen Sie den Haushaltsmitgliedern bei, auf dem Boden zu kriechen, um sich unterhalb von gefährlichem Rauch, Dämpfen und Gasen aufzuhalten.
- Bestimmen Sie einen sicheren Treffpunkt für alle Mitglieder außerhalb des Gebäudes.

14. Brandbekämpfungsverfahren

- Keine Panik, bleiben Sie ruhig.
- Verlassen Sie das Gebäude so schnell wie möglich. Bevor Sie die Tür öffnen, prüfen Sie, ob sie heiß ist. Benutzen Sie gegebenenfalls einen anderen Ausgang. Kriechen Sie auf dem Boden und halten Sie NICHT an, um etwas zu greifen.
- Wir treffen uns an einem vorher vereinbarten Ort außerhalb des Gebäudes.
- Rufen Sie die Feuerwehr von außerhalb des Gebäudes.
- BETRETEN SIE KEIN BRENNENDES GEBÄUDE. Warten Sie auf das Eintreffen der Feuerwehr.

HINWEIS: Diese Richtlinien sind im Brandfall hilfreich. Um die Wahrscheinlichkeit eines Brandausbruchs zu verringern, ist es jedoch notwendig, die Brandschutzbestimmungen einzuhalten und gefährliche Situationen zu vermeiden.

15. Fehlerbehebung

PROBLEM	LÖSUNG
Der Rauchmelder reagiert nicht.	Prüfen Sie, ob der Sensor ordnungsgemäß an der Montagebasis befestigt ist.
Die LED blinkt rot und das Gerät piept einmal alle 53 Sekunden.	Niedriger Batteriestand – SENSOR DURCH EINEN NEUEN ERSETZEN!
Die LED blinkt alle 53 Sekunden zweimal rot.	Der Alarm ist defekt, reinigen Sie den Rauchmelder ODER ERSETZEN SIE DEN RAUCHMELDER SOFORT DURCH EINEN NEUEN!
Der Rauchmelder löst sporadisch oder auch dann ungewollte Alarne aus, wenn sich Bewohner im Haus aufhalten, zum Beispiel beim Kochen oder Baden.	Reinigen Sie den Rauchmelder. Siehe Abschnitt 12 PRÜFUNG UND WARTUNG.

16. Grenzen von Rauchmeldern

Rauchmelder haben weltweit maßgeblich dazu beigetragen, die Zahl der Todesopfer durch Wohnungsbrände zu senken. Wie jedes Warnsystem funktionieren Rauchmelder jedoch nur, wenn sie im Gebäude angebracht, installiert und gewartet sind und der Rauch sie erreicht. Absolut sicher sind sie nicht.

1. Der Rauchmelder kann ohne Strom nicht funktionieren.

Batteriebetriebene Geräte funktionieren nicht, wenn die Batterien fehlen, abgeklemmt oder entladen sind, wenn der falsche Batterietyp verwendet wird oder wenn die Batterien nicht korrekt eingesetzt sind.

2. Rauchmelder wecken möglicherweise nicht alle Personen.

Üben Sie Ihren Fluchtplan mindestens zweimal jährlich und beziehen Sie dabei alle mit ein – von Kindern bis zu Großeltern. Lassen Sie Kinder den Fluchtweg üben, bevor Sie nachts, wenn sie schlafen, Feueralarmübungen durchführen. Falls Kinder oder andere Personen nicht leicht durch den Feueralarm aufwachen oder falls Säuglinge oder Familienmitglieder mit eingeschränkter Mobilität vorhanden sind, stellen Sie sicher, dass jemand für die Feueralarmübungen und im Notfall zuständig ist. Es empfiehlt sich, Feueralarmübungen durchzuführen, wenn die Familienmitglieder schlafen, um ihre Reaktion auf den Feueralarm im Schlaf zu testen und festzustellen, ob sie im Notfall Hilfe benötigen.

3. Rauchmelder sind nicht zuverlässig.

Wie jedes elektronische Gerät enthalten auch Rauchmelder Bauteile, die verschleißend oder jederzeit ausfallen können. Testen Sie Ihr Gerät wöchentlich, um einen dauerhaften Schutz zu gewährleisten. Rauchmelder verhindern oder löschen keine Brände. Sie ersetzen keine Gebäude- oder Lebensversicherung.

4. Rauchmelder können ein Feuer nicht erkennen, wenn der Rauch die Sensoren nicht erreicht.

Rauch von Bränden in Schornsteinen oder Wänden, auf Dächern oder hinter geschlossenen Türen erreicht möglicherweise nicht die Sensorkammer und löst daher keinen Alarm aus. Installieren Sie daher in jedem Schlafzimmer oder Raum ein Gerät, insbesondere wenn die Schlafzimmertür nachts geschlossen ist, sowie im Flur dazwischen.

Obwohl das Alarmsignal Ihres Geräts die aktuellen Standards erfüllt oder übertrifft, ist es möglicherweise nicht hörbar, wenn:

- a. Das Gerät befindet sich außerhalb einer geschlossenen oder teilweise geschlossenen Tür.
- b. Die Bewohner haben kürzlich Alkohol konsumiert oder Drogen genommen.
- c. Der Alarm wird vom Lärm des Radios, Fernsehers, des Verkehrs, der Klimaanlage oder anderer Geräte übertönt.
- d. Bewohner haben Hörprobleme oder schlafen tief.

Für Bewohner mit Hörbeeinträchtigungen sollten spezielle Geräte, beispielsweise solche mit optischen und akustischen Alarmen, installiert werden.

5. Brandmelder haben unter Umständen nicht genügend Zeit, Alarm auszulösen, bevor das Feuer selbst Schäden, Verletzungen oder Todesfälle verursacht, da der Rauch mancher Brände das Gerät nicht sofort erreicht. Beispiele hierfür sind Raucher im Bett, Kinder, die mit Streichhölzern spielen, oder Brände, die durch heftige Explosionen infolge eines Gaslecks entstehen.

6. INBrandmeldeanlagen haben eine begrenzte Lebensdauer.

Das Gerät sollte umgehend ausgetauscht werden, wenn es nicht ordnungsgemäß funktioniert. Brandmelder sollten immer 10 Jahre nach dem Kaufdatum ausgetauscht werden.

17. Tipps zur Brandsicherheit

Einhaltung der Brandschutzbestimmungen und Vermeidung gefährlicher Situationen:

- Brennbare Flüssigkeiten wie Benzin sollten in geeigneten Behältern aufbewahrt werden.
- Rauchen Sie niemals im Bett. Drücken Sie Ihre Zigarette nach dem Rauchen aus und entsorgen Sie sie in einem geeigneten Behälter.
- Überprüfen Sie Steckdosen, Stecker und Schalter auf Beschädigungen. Ersetzen Sie beschädigte oder abgenutzte Kabel umgehend.
- Bei der Verwendung elektrischer Geräte wie Heizgeräte oder Heizlüfter ist darauf zu achten, dass der Stromkreis nicht überlastet wird und die Geräte regelmäßig auf ihre ordnungsgemäße Funktion überprüft werden.

- Tragbare Heizgeräte und offenes Feuer (z. B. brennende Kerzen) sollten von brennbaren Materialien ferngehalten werden. 6. Streichhölzer und Feuerzeuge sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.
- Halten Sie auf jeder Etage mindestens einen funktionstüchtigen Feuerlöscher und einen weiteren in der Küche bereit. Sorgen Sie für Notleitern oder andere zuverlässige Fluchtmöglichkeiten aus dem Obergeschoss, falls das Treppenhaus blockiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass alle Familienmitglieder wissen, was zu tun ist, wenn sie den Alarm hören.
- Installieren Sie Rauchmelder gemäß der Bedienungsanleitung. Halten Sie die Geräte sauber und frei von Staub. Sollten sie nicht ordnungsgemäß funktionieren, tauschen Sie sie umgehend aus.

18. Einhaltung



Dieses Gerät wurde hinsichtlich der Einhaltung der grundlegenden und sonstigen wesentlichen Anforderungen der RED-Richtlinie 2014/53/EU, der ErP-Richtlinie 2009/125/EG und der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU zugelassen.

Vereinfachte Konformitätserklärung

Importeur: Ferguson Sp. z o.o., ul. Dworska 1, 61-619 Poznań, Poland

Name: FASD1 Fotoelektrischer Rauchmelder

Gerätetyp: Rauchmelder

Das oben genannte Produkt entspricht der Richtlinie 2014/53/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über das Inverkehrbringen von Funkanlagen und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/5/EG.

Die vollständige Konformitätserklärung kann von der Website heruntergeladen werden:
<https://ferguson-digital.eu/deklaracje-zgodnosci/>